


# Aus dem Protokoll des Regierungsrat

Sitzung vom 20. November 1952.

	<b>Baudirektion</b> Kanton Zürich	<b>TBA</b>
PLANVERWALTUNG		
<b>PBG</b>		
Stäfa		0158-0021

2952. **Baulinien.** Mit Eingabe vom 31. Oktober suchte der Gemeinderat Stäfa um Genehmigung seines Beschlusses vom 16. September 1952 betreffend Festsetzung von Baulinien an der Glärnischstrasse (II. Kl. Nr. 19) in Stäfa. Gegen diesen Beschluss gingen gemäss dem Zeugnis des Bezirksrates Meilen vom 27. Oktober 1952 keine Rekurse ein.

*II Kl. Nr. 18*

Die Glärnischstrasse verbindet die Bergstrasse (I. Kl. Nr. 2) mit der Rhynerstrasse (II. Kl. Nr. 12). Der Baulinienabstand beträgt von der Bergstrasse bis ins Langfach 18 m, von dort bis zur Rhynerstrasse 20 m. Bei einer Fahrbahnbreite von 6 m wird der bergseitige Vorgarten durchgehend 7 m breit vorgesehen; auf der Seeseite, wo das Gelände von der Bergstrasse bis ins Langfach steil abfällt, misst die Vorgartenbreite 5 m, auf der restlichen, etwas flacheren Strecke 7 m.

Die den Terrainverhältnissen und der Verkehrsbedeutung der Strasse angemessene Baulinienziehung kann genehmigt werden.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Beschluss des Gemeinderates Stäfa vom 16. September 1952 betreffend Festsetzung von Baulinien an der Glärnischstrasse (II. Kl. Nr. 19) in Stäfa wird gemäss den vorgelegten Plänen genehmigt.

*II Kl. Nr. 18*

II. Der Gemeinderat Stäfa wird eingeladen, die vorstehende Genehmigung öffentlich bekanntzumachen.

III. Mitteilung an den Gemeinderat Stäfa unter Rücksendung eines Planexemplares mit Genehmigungsvermerk, den Bezirksrat Meilen und an die Baudirektion.

Zürich, den 20. November 1952.

Vor dem Regierungsrate,

Der Staatsschreiber:

*H. Isler*

<b>KANT. TIEFBAUAMT</b>	
ADJUNKT	ANTRAG
KR. ING. I II III	BERICHT
BR.-B.	PRÜFUNG
SEKR. F. RS.	ERLEDIG.
<i>W. Schenker</i>	EINSICHT
GRB.-B.	AKTEN